

JAHRESBERICHT 2022

Mein Zoo hautnah.



**TIERPARK +
FOSSILIUM BOCHUM**
Mein Zoo hautnah.

IMPRESSUM

Tierpark Bochum gGmbH
Klinikstr. 49, 44791 Bochum
Tel.: 0234 - 950 290 · Fax: 0234 – 950 2970
E-Mail: info@tierpark-bochum.de



tierpark-bochum.de



facebook.com/TierparkBochumGmbH

Geschäftsführer: Ralf Slabik
AG Bochum HRB 6783
Inhalt: Dr. Meike Kagel, Miriam Kreimeyer
Gestaltung: Dr. Meike Kagel

BILDER

Miriam Kreimeyer
Dr. Meike Kagel

JAHRESRÜCKBLICK 2022



Foto©TPBO: Zoodirektor Ralf Slabik

*Liebe Vertreter aus
Gesellschafterversammlung und Aufsichtsrat,
liebe Vereinsmitglieder, liebe
Tierparkfreunde,*

das Corona-Virus ist noch nicht gänzlich aus unserem Leben verschwunden, da wird uns allen Anfang des Jahres 2022 eine neue Krise durch den Krieg in der Ukraine aufgezwungen. Wir spüren die Auswirkungen dieses Krieges in Form von Inflation und damit einhergehenden steigenden Kosten in allen Bereichen. All das führt zu einer enormen Belastung sowohl für Privathaushalte als auch für Unternehmen. Als familiengerechter Zoo sind wir uns aber auch der großen gesamtgesellschaftlichen Verantwortung bewusst. Insofern werden wir - so lange dies möglich ist - nicht den einfachsten Weg gehen und die Preissteigerung an unsere Besuchenden weitergeben. Umso mehr sind Ihre Solidarität und Ihre ungebrochene Unterstützung für uns als gemeinnützige Einrichtung sehr bedeutsam, zusammen werden wir auch diese Krise meistern.

Doch lassen Sie uns nun gemeinsam die schönen Ereignisse des Jahres Revue passieren: Viele unserer Tiere haben in diesem Jahr erfreulichen Zuwachs bekommen. Einige dieser Nachzuchten haben bereits in anderen zoologischen Einrichtungen ein neues Zuhause gefunden, um neue Zuchtgruppen zu bilden. In unserem Aquarien- und Terrarienhaus geht der Umbau der Lebensraumanlage „Australasien“ weiter voran. Die ersten Bewohner – ein Kobra-Schlangenkopffisch und zwei Australische Gabelbärte – haben bereits das Aquarium bezogen. In unseren „Asienwelten“ haben wir im Frühjahr die interaktive Erlebnisausstellung „Dschungel hautnah“ – ein Zukunftsprojekt der Stadtwerke Bochum – eingeweiht. Das reale Tiererlebnis wird auf innovative Weise mit musealen Elementen und spannenden Exponaten verknüpft, die zum kindgerechten Erforschen der nächtlichen Tierwelt sowie ihres bedrohten Lebensraums einladen.

Wir stehen mit unseren Handlungskonzepten für Inklusion und chancengerechte Teilhabe für alle Menschen. Dieser Prämisse folgend ist auch ein niedrighschwelliger, barrierearmer Zugang zu Bildungsangeboten essenziell. So haben wir im Sommer dieses Jahres ein in der deutschen Zoolandschaft einzigartiges App-basiertes, intelligentes Informationssystem in Betrieb genommen. Mit Hilfe des eigenen Smartphones und in Kombination mit interaktiven Erlebnisstationen werden Sie nach persönlichen Bedürfnissen und Interessen durch den Tierpark geführt. Unsere App ist in der Lage, zwischen verschiedenen Zielgruppen (Erwachsener, Kind, ohne oder mit Behinderung) zu unterscheiden. Dies verspricht nicht nur Spaß an der Nutzung, sondern auch eine inklusive, moderne digitale Wissensvermittlung.

Im Oktober 2022 haben das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Deutsche UNESCO-Kommission die „Nationale Auszeichnung – Bildung für nachhaltige Entwicklung“ an unsere

Zooschule vergeben. Sie überzeugte die Jury durch ihr beispielhaftes Engagement für BNE. Damit ist der Tierpark der erste außerschulische Lernort in Bochum, der diese Auszeichnung empfangen durfte. Wir sind sehr stolz auf diese Wertschätzung unserer Arbeit und freuen uns über das anerkennende Urteil der Jury.

Sicheres und gesundes Arbeiten ist erklärtes Unternehmensziel und begleitet unser gesamtes Team jeden Tag! In diesem Jahr haben wir uns mit unserem Arbeitsschutzmanagementsystem (AMS) einem erneuten Begutachtungsverfahren durch unseren Partner in Sachen Arbeitsschutz – die Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG) – unterzogen und wurden erfolgreich für weitere drei Jahre rezertifiziert. Mit diesem Alleinstellungsmerkmal sind wir nach wie vor Vorreiter in der deutschen Zoobranche.

Ich bin sicher, ich spreche Ihnen aus dem Herzen, wenn ich sage, dass auch wir uns in diesem Jahr besonders gefreut haben, ein Stück Normalität im Alltag zurückgewonnen zu haben. Dies ermöglichte uns, die Veranstaltungsplanung wiederaufzunehmen und einige grandiose Tierparkfeste – wie das Mittelalterfest, den Bochumer Familientag oder Halloween – mit unseren Besuchenden zu feiern! Die rekordverdächtigen Besuchszahlen waren für uns ein großes Lob und haben gezeigt, wie groß der Nachholbedarf bei allen war. Unser Dank gilt an dieser Stelle auch unseren Kooperationspartnern, die uns bei der Programmgestaltung mit ihrem Engagement unterstützt haben.

Hinter den Kulissen laufen bereits seit Monaten die Projekt- und Veranstaltungsplanungen für das gerade begonnene, neue Jahr auf Hochtouren. Denn in 2023 steht ein ganz besonderes Ereignis an: Wir begehen das 90. Jubiläum des Tierparks. Seit der Geburtsstunde am 03. März 1933 hat sich der Bochumer Tierpark zu einem modernen Zoologischen Garten, anerkannten Naturkundemuseum sowie ausgezeichneten Natur- und Umweltbildungszentrum entwickelt. Seien Sie versichert, dass wir diesen Geburtstag gebührend und gemeinsam mit Ihnen feiern werden.

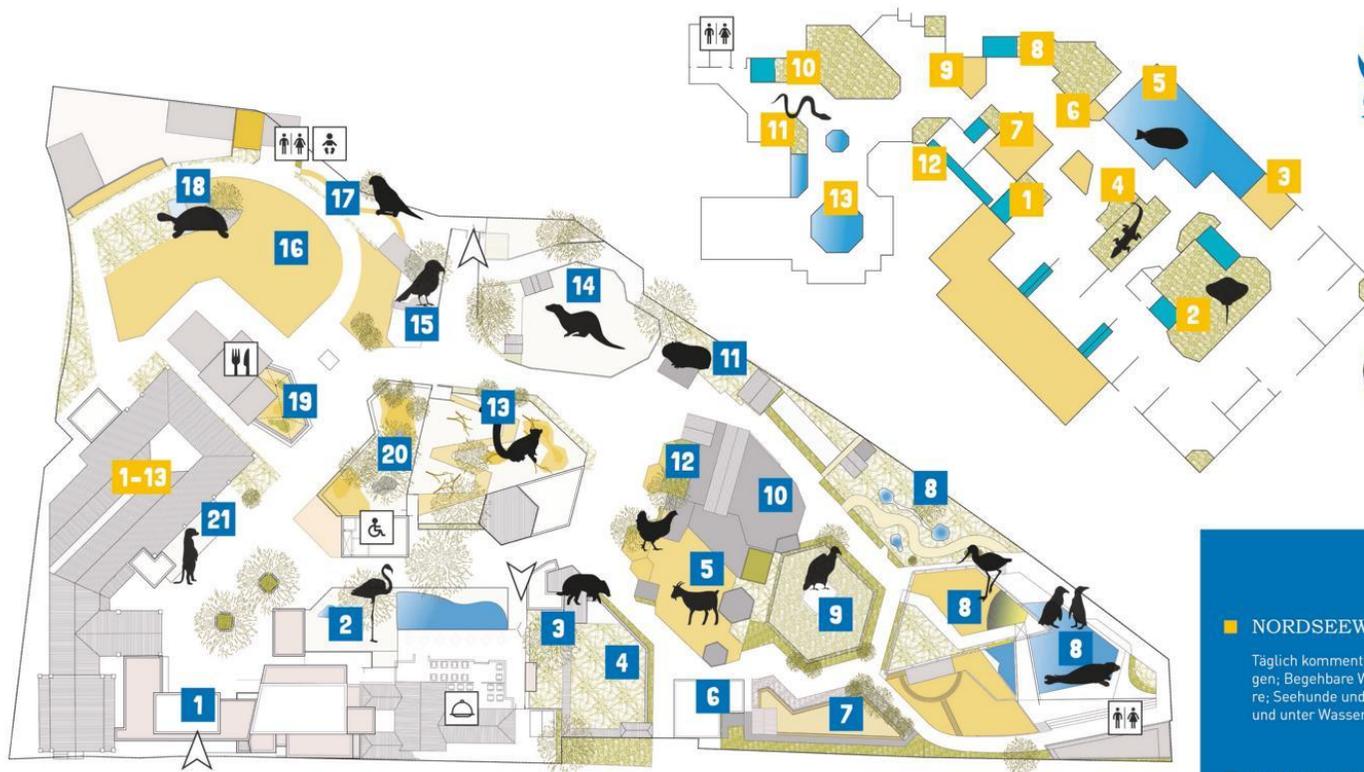
Wir freuen uns auf alles, was das Jahr 2023 bereithalten wird und darauf, alle Momente wie gewohnt mit Ihnen zu teilen. Das gesamte Tierpark-Team und ich als Zoodirektor und Geschäftsführer wünschen Ihnen ein glückliches und vor allem friedliches Jahr 2023!



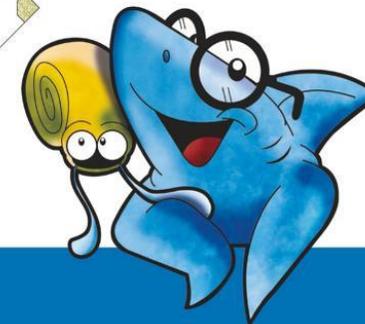
Ralf Slabik
Geschäftsführer/Zoodirektor

LAGEPLAN

Auf einer Gesamtfläche von 1,9 Hektar können Besucher über 3.000 Tiere in etwa 300 Arten ganzjährig entdecken.



LAGEPLAN



TIERPARK

- | | |
|-------------------------|-------------------------|
| 1. Eingang | 12. Heimische Reptilien |
| 2. Flamingos | 13. Kattas |
| 3. Zwerge des Amazonas | 14. Asienwelten |
| 4. Totenkopfpaffen | 15. Keas |
| 5. Streichelzoo | 16. Spielplatz |
| 6. Schaufutterküche | 17. Australienvoliere |
| 7. Waldrappe | 18. Riesenschildkröten |
| 8. Nordseewelten | 19. Präriehunde |
| 9. Geier | 20. Nasenbären |
| 10. Haus- und Nutztiere | 21. Erdmännchen |
| 11. Meerschweinchen | |

FOSSILIUM / AQUARIEN- UND TERRARIENHAUS

- | | |
|------------------------|------------------|
| 1. Knochenhechte | 12. Ruhrpanorama |
| 2. Amazonasfische | 13. Korallen |
| 3. Leguane | |
| 4. Kaimane | |
| 5. Großes Riffbecken | |
| 6. Kinderstube | |
| 7. Australische Echsen | |
| 8. Wasserwarane | |
| 9. Fette Sandratten | |
| 10. Wickelschwanzkinke | |
| 11. Tigerpython | |



- NORDSEEWELTEN**
Täglich kommentierte Fütterungen; Begehbarer Watvogelvoliere; Seeheude und Pinguine über und unter Wasser beobachten
- SCHAU- UND MITMACHFUTTERKÜCHE**
Schau unseren Tierpflegerinnen und Tierpflegern bei der Arbeit zu, stelle Fragen oder finde selbst heraus, was und wie viel unsere Tiere fressen und wie sie ihre Nahrung zu sich nehmen.
- STREICHELZOO**
Erlebe unsere Ziegen hautnah!
- ZOOLOGISCHER BEWEGUNGSSPIELPLATZ**
Erlebe das Abenteuer auf 1.000 m²! Miss dich mit unseren Tieren: Hier kannst du balancieren wie ein Nasenbär, kriechen wie eine Schlange oder hüpfen wie ein Frosch.
- FOSSILIUM: URZEIT UND EXOTIK**
Entdecke Fossilien aus der Zeit der Dinosaurier! Neben schwimmen über 2.000 Fische, lauern Kaimane und kriechen Schlangen.

TIERPARK-BOCHUM.DE

EINTRITTSPREISE UND ÖFFNUNGSZEITEN 2022

Tageskarten

Erwachsene	8,00 €
Kinder und Jugendliche von 3 bis 17 Jahren	4,50 €
Kinder unter 3 Jahren	Eintritt frei
Hunde an der Leine	Eintritt frei

Jahreskarten (gültig ab Kaufdatum)

Familien (Eltern, alle eigenen Kinder bis 17 Jahren)	90,00 €
Erwachsene	45,00 €
Kinder und Jugendliche von 3 bis 17 Jahren	25,00 €

Führungen, Kindergeburtstage

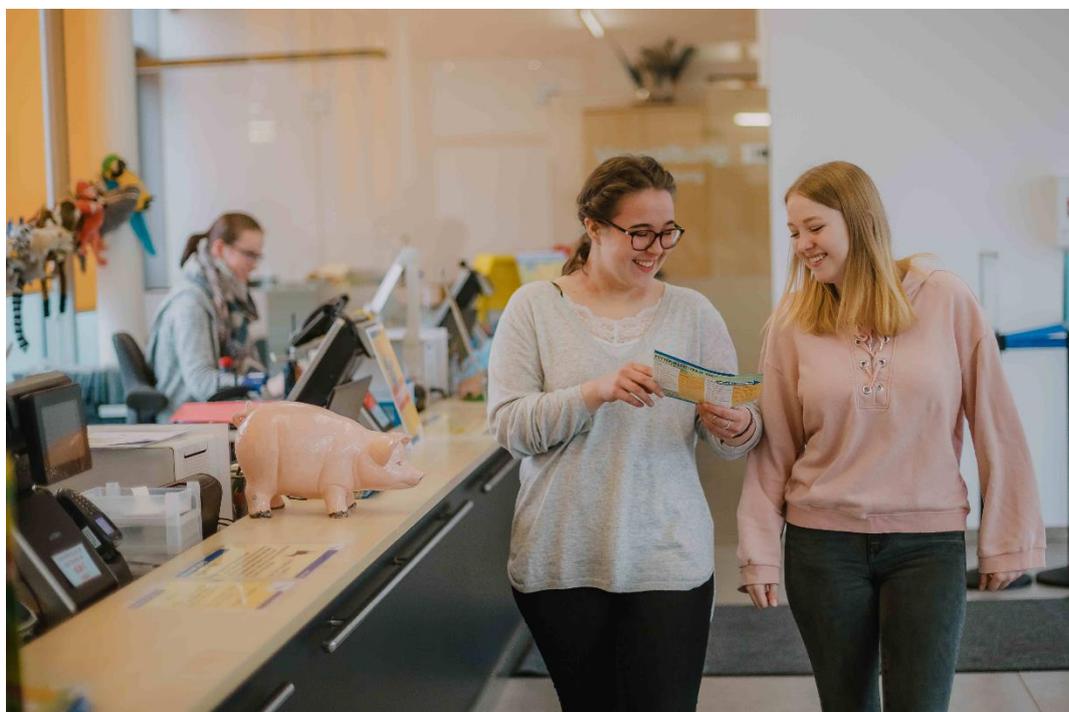
je angefangene Stunde	40,00 €
-----------------------	---------

Öffnungszeiten

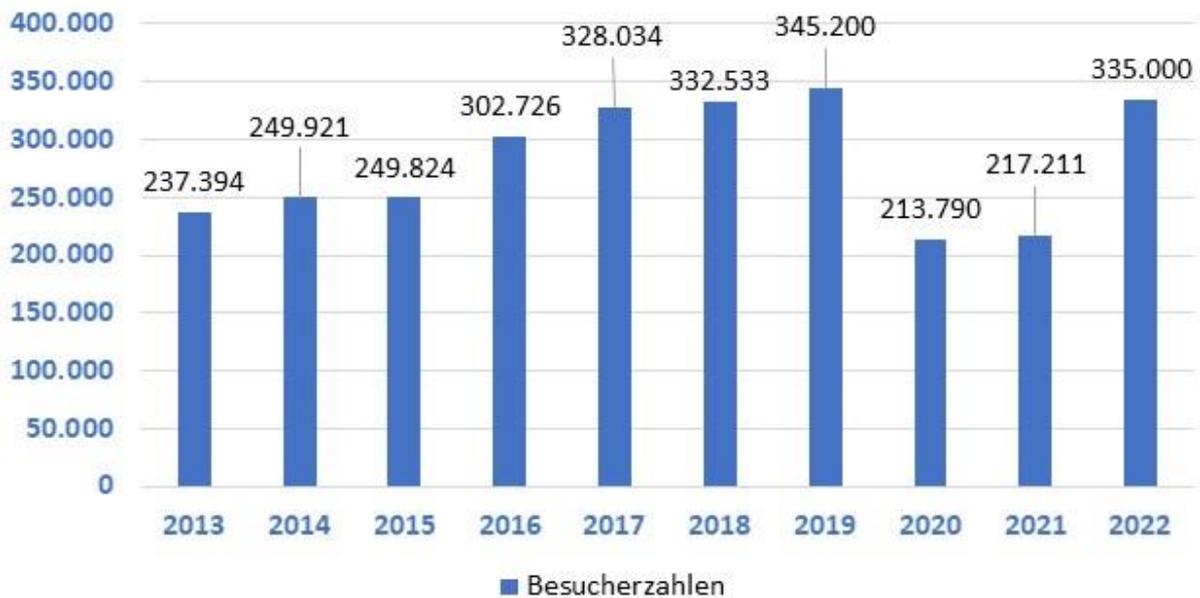
März	9:00 – 18:00 Uhr
April bis September	9:00 – 19:00 Uhr
Oktober	9:00 – 18:00 Uhr
November bis Februar	9:00 – 16:30 Uhr
Kassenschluss: März bis Oktober 1 Stunde vorher; ansonsten eine halbe Stunde vorher.	

Sonder-Öffnungszeiten „Late Night“

Juni – August, jeden Freitag	9:00 – 21:00 Uhr
------------------------------	------------------



BESUCHERZAHLEN 2013 - 2022



Im Jahr 2022 knüpften die Besucherzahlen an die Erfolge der Jahre vor Corona an.



Auch im dritten Jahr der Pandemie hatte Covid-19 erhebliche Auswirkungen auf den Zoo-Alltag. Die Pflicht, eine medizinische Maske zu tragen, endete in den Außenbereichen Anfang April, ebenso die 3G-Regel, d.h. Besuchende des Tierparks mussten keinen Nachweis mehr erbringen über Impfung, Genesung bzw. einen neg. Coronatest. In allen Gebäuden wie dem Aquarien- und Terrarienhaus und dem Zooshop blieb die Maskenpflicht aber bis zum Ende des Jahres 2022 bestehen. Foto©TPBO.

MITGLIEDSCHAFTEN 2022

BAG Kleinsäuger e.V.
 BDZ - Berufsverband der Zootierpfleger e.V.
 DMB - Deutscher Museumsbund e.V.
 DGHT - Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde
 DTG - Deutsche Tierpark Gesellschaft e.V.
 DVW – Deutscher Wildgehege-Verband e.V.
 EAZA - European Association of Zoos and Aquaria
 EEP - Europäisches Erhaltungszuchtprogramm
 GDZ - Gemeinschaft der Zooförderer e.V.
 Landeszooverband Nordrhein-Westfalen e.V. VdZ - Verband der Zoologischen Gärten e.V.
 Museumsverband NRW e.V. (ehem. Vereinigung Westfälischer Museen e.V.)
 NRW Partnerzoos (ein Arbeitskreis des VdZ e.V.)
 NWV - Naturwissenschaftliche Vereinigung Hagen e.V.
 Plumplori e.V.
 Sphenisco e.V.
 Stiftung Artenschutz
 Tierschutzstiftung Bochum
 Tierschutzverein Bochum, Hattingen & Umgebung e.V.
 VZP - Verband deutschsprachiger Zoopädagogen
 ZGAP - Zoologische Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz e.V.
 ZOOGRÜN e.V.





NACHZUCHTEN:

Zahlreiche Nachzuchten im Bochumer Tierpark begeisterten als Botschafter ihrer Art die Gäste für die einzigartige Tierwelt.

1. Über 30 Säbelschnäbler wurden im Jahr 2022 im Bochumer Tierpark gezüchtet und anderen Zoos zum Aufbau neuer Zuchtgruppen zur Verfügung gestellt. *Foto©TPBO.*



2. In der Australienvoliere wurden 3 MASKENKIEBITZE von ihren Eltern groß gezogen und gegen jeden Eindringling – auch Tierpfleger – vehement verteidigt. *Foto©TPBO.*



3 Die GRÜNEN AMEIVEN, die sich im Aquarien- und Terrarienhaus mit den Kuba-Wirtelschwanzleguanen eine Anlage teilen, hatten ebenfalls Nachwuchs. *Foto©TPBO.*



NACHZUCHTEN:

Zahlreiche Nachzuchten im Bochumer Tierpark begeisterten als Botschafter ihrer Art die Gäste für die einzigartige Tierwelt.

1. Die STACHELSCHWEINE „Leopold“ und „Selma“ konnten sich in diesem Jahr über Zwillinge freuen. *Foto©TPBO.*

2. Im März kamen 3 junge KATTAS zur Welt, im Mai folgte dann noch ein Zwillingsspaar. *Foto©TPBO*

3. Insgesamt 3 kleine Nachwuchs-FETTE SANDRATTEN brachten 2022 wuseliges Leben in die Wüstenanlage im Aquarien- und Terrarienhaus. *Foto©TPBO*



NACHZUCHTEN IN BOCHUM

Winterwunder wird flügge

Die Humboldt-Pinguine überraschten den Tierpark + Fossilium Bochum mit Nachwuchs mitten im Winter. Flauschig, grau und vor allem bei bester Gesundheit – so zeigte sich das Humboldt-Pinguinküken den Zootierpflegerinnen und -pflegern Anfang Januar in einer der Bruthöhlen. Wie für Humboldt-Pinguine charakteristisch, haben beide Elterntiere gemeinsam gebrütet. Es hat sich über viele Jahre bewährt, die Pinguine in Ruhe ihren Instinkten folgen zu lassen. Deshalb wird bei der Aufzucht so wenig wie möglich eingegriffen – kein häufiges Wiegen, nur die wichtigsten Gesundheits-Checks.

In ihrem natürlichen Verbreitungsgebiet brüten Humboldt-Pinguine an den Küsten von Chile und Peru im Frühjahr und Herbst, wobei der Bruterfolg an der Pazifikküste im Herbst wegen ungünstigerer Wetterbedingungen sehr viel kleiner ausfällt. Auch in den meisten Zoos sind Nachzuchten im Frühjahr die Regel, doch bei milder Witterung kommt es auch gelegentlich vor, dass Jungtiere im Winter groß werden.



Foto©TPBO: Gut bewacht von den Elterntieren hat sich der Jungvogel zu einem prächtigen jungen Pinguin entwickelt.

Humboldt-Pinguine werden auf der Roten Liste der gefährdeten Arten der IUCN als gefährdet gelistet. Die Bestände nehmen rasch ab. Gründe hierfür sind v.a. Verlust von Brutplätzen, die Überfischung der Meere und Meeresverschmutzung. Auch die durch den Klimawandel immer häufiger auftretenden El Niño-Erscheinungen bedrohen die Bestände.

Der Tierpark + Fossilium Bochum beteiligt sich mit der Zucht der Humboldt-Pinguine am EAZA Ex-situ Programm und ist Mitglied des Vereins „Sphenisco – Schutz des Humboldt-Pinguins e.V.“. Der Verein setzt sich aktiv für den Erhalt der schwarzweißen Frackträger ein.

Gepunktetes Familienglück

Zum zweiten Mal in Folge ziehen die Flachlandpakas, die drittgrößte Nagetierart Südamerikas, erfolgreich ein gesundes Jungtier groß.

Sie sind überwiegend dämmerungs- und nachtaktiv. Mit Hilfe ihrer angepassten Augen und ihres guten Geruchsinns können sich die Tiere problemlos in der Dunkelheit orientieren. Im Bochumer Tierpark lassen sich die Tiere während ihres Mittagsnacks oder zum Abendessen in der Anlage am besten beobachten. Während die Flachlandpakas den Boden ihrer Anlage für sich beanspruchen, springt über ihnen eine Gruppe von Totenkopffaffen durchs Geäst. Dabei kann es vorkommen, dass die neugierigen und zuweilen übermütigen Affen sich ungefragt an dem bunten Obst- und Gemüseteller ihrer Untermieter bedienen. Die Vergesellschaftung der beiden südamerikanischen Säugetierarten gewährt einen Einblick in die Artenvielfalt ihres natürlichen Lebensraums. Während die Bestände der Primaten bereits besorgniserregend schrumpfen, gelten Flachlandpakas laut der IUCN als (noch) nicht gefährdet. Die menschengemachte Zerstörung des Lebensraumes der Tiere bedroht aber auch ihre Zukunft.



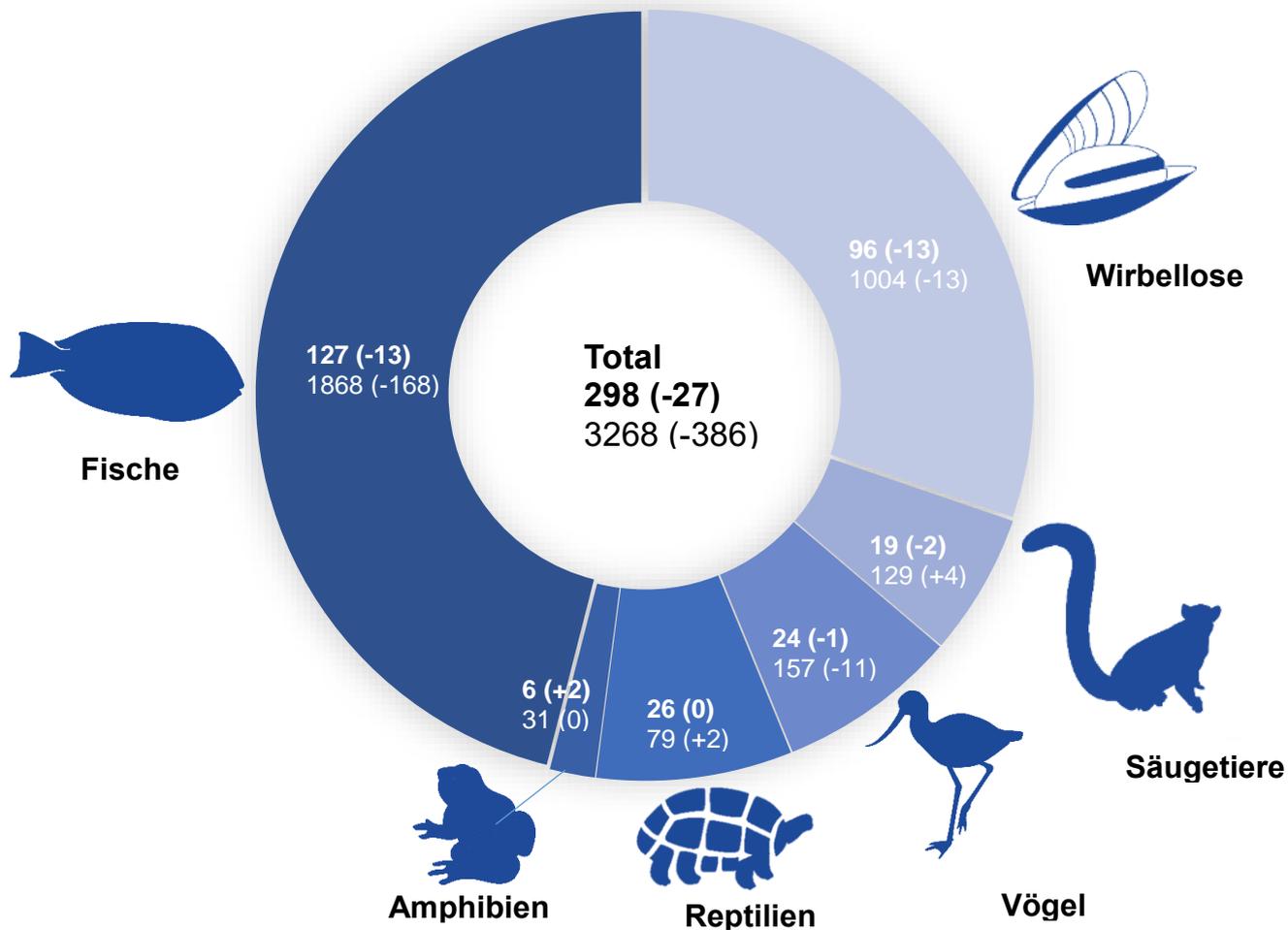
Foto©TPBO: Nachwuchs bei den Flachlandpakas im Tierpark + Fossilium Bochum.

TIERBESTAND AM 31.12.2022

Arten

Individuen

In Klammern die Veränderung zum Vorjahr



NATUR- UND ARTENSCHUTZ

Neuanlage eines Naturgartens

Als erstes Projekt einer „Best Practice – Insektenschutz“- Initiative wurde im Tierpark + Fossilium Bochum eine rund 20 Quadratmeter große Fläche von EhrenamtlerInnen und EhrenamtlerInnen des NaturGarten e.V. unter Leitung von Diplom-Ingenieurin Dorothea Schulte naturnah umgestaltet. Es wurde gebuddelt, geharkt, gemauert, gepflanzt und gewässert – bald war das Insektenschutz-Areal mit Vorbildcharakter fertiggestellt. Einheimische Stauden und unterschiedliche Bodengründe sollen die heimische Artenvielfalt stärken.

2,5 Tonnen Mauersteine, 4 Kubikmeter Rheinsand, 2,5 Kubikmeter Schotter, Kompost, Lehmpulver und Dutzende Stauden wurden verarbeitet. Das Material und die Vorarbeiten wurden finanziert durch den Tierpark und durch die USB Bochum GmbH, die bereits seit Jahren eine Patenschaft für die Hummelwiese besitzt.

Viele einheimische Pflanzen wie Wiesenwitwenblumen, Pechnelken oder Glockenblumen beleben einen selten gewordenen Lebensraum, der Sandbereiche als Erdnistmöglichkeiten und durch die passenden Pflanzen Futterangebote bietet. Mauern, Steinhäufen, Totholz und Sandhügel erweitern das Angebot der Lebensbereiche, sodass auch für andere Tiere Bedürfnisse gedeckt werden können. Als Beispiel bietet die Pfirsichblättrige Glockenblume nicht nur Nahrung für Wildbiene & Co., sie ist gleichzeitig Schlafplatz, Regenschutz und Begattungsort. Die Männchen der Grauschuppigen Sandbiene suchen bei Regenwetter Schutz in den Blüten der Glockenblume.

Nach und nach sollen in ganz Bochum „Best Practice – Insektenschutz“ – Flächen wie im Tierpark errichtet werden. Diese dienen dann als Inspirationsquelle für Bürgerinnen und Bürger ihre eigenen Gärten, Balkone oder auch Firmengelände ähnlich zu gestalten. Denn aufgrund der vielfältigen Faktoren, die

das Artensterben beschleunigen, wie Monokulturen auf den Feldern, Schottergärten, Pestizidnutzung oder Anpflanzung exotischer Pflanzen statt heimischer, liegt es an jedem Einzelnen von uns, dem Verlust der Biodiversität entgegen zu wirken.

Mit jährlich rund 350.000 Besuchenden aus ganz NRW erreicht der Tierpark ein breites Publikum, welches gezielt für den heimischen Insektenschutz sensibilisiert werden soll. Der neu gestaltete Bereich zwischen Waldrapp-Voliere und „Nordseewelten“ zeigt auf kompakter Fläche vielfältige Möglichkeiten auf, wie jeder vor der eigenen Haustür zum Erhalt der biologischen Vielfalt beitragen kann. Vermeintlich bienenfreundliche Saatgutmischungen und sogenannte „Insektenhotels“ aus Gartencentern oder Baumärkten sind zwar gut gemeint, aber haben aufgrund falscher Zusammenstellung bzw. nicht fachgerechter Bauweise oftmals nicht den gewünschten positiven Effekt.

Der NaturGarten e.V. engagiert sich seit mehr als 30 Jahren für eine nachhaltige Gestaltung naturnaher Gärten und Grünflächen, die Biodiversität fördern. Diese Flächen stehen für einen verantwortungsvollen Umgang mit Wasser und natürlichen Ressourcen und bieten Lebensraum für viele einheimische Tier- und Pflanzenarten.



Foto©TPBO: Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer haben Dutzende Blumen gepflanzt, um Hummel, Schmetterling & Co. zu schützen.

Die Nordsee wird leer gepumpt

Es ist 2:00 Uhr nachts am 11. Mai 2022 als die Mitarbeitenden der Zootechnik im Tierpark + Fossilium Bochum die Pumpen in Betrieb nehmen. Diese saugen die etwa 500.000 Liter Salzwasser – das entspricht rund 2.800 Badewannenfüllungen – mit 100 m³ pro Stunde aus dem Becken der Seehunde und Pinguine. Dank der leistungsstarken und komplexen Filtertechnik, die hinter dem Seewasserbecken steckt, wird im Tierpark + Fossilium Bochum sehr sparsam mit der Ressource Wasser gearbeitet. Über das Kreislaufsystem werden stetig Verunreinigungen, wie Blätter, Algen, Futterreste sowie der Kot der Tiere herausgefiltert. Filtertanks, Eiweißabschäumer und eine UV-C-Entkeimungsanlage bereiten das Wasser auf, bevor es durch die großen Rohrleitungen wieder zurück ins Becken gepumpt wird. Messgeräte überwachen zu jeder Zeit sämtliche Parameter, die für eine optimale Wasserqualität erforderlich sind.

Rund fünf Stunden dauerte es, bis das Wasser abgepumpt war. Während dieser Zeit hielt sich die Gruppe der Humboldt-Pinguine, vollauf mit der Brut beschäftigt, ausschließlich auf ihrem Landbereich auf. Die sechs Seehunde konnten hingegen im Becken verbleiben.

Um 8:00 Uhr morgens traf die Feuerwehr Bochum im Tierpark ein. Ein Ausbildungslehrgang sowie die Mannschaft der TOJ (Trainees on Job) begleiten die Neubefüllung des „Nordseewelten“-Beckens. Über die an den Tierpark angrenzenden Hydranten wurde das Wasser durch die meterlangen Feuerwehrschläuche gepumpt. Feuerwehrleitern ermöglichen das Verlegen der Schläuche über die Zaungrenze zwischen Stadt- und Tierpark. Am frühen Nachmittag war die intern getaufte „Operation nasser Seehund“ erfolgreich beendet und die sechs Seehunde konnten wieder die gesamte Kapazität des Beckens ausschöpfen, um ihre Bahnen zu ziehen. Der frisch befüllten Anlage wurden anschließend 60 m³ Sole (ca. 300 Badewannenfüllungen) hinzugefügt, um die Salinität wieder auf Meerwasser-Niveau zu bringen.

Bei der Pflege des Meerwasserbeckens bekommt der Tierpark bereits seit neun Jahren Unterstützung vom DUC Wattenscheid e.V.. Mindestens alle drei Wochen steigen die Taucherinnen und Taucher des Vereins in der Saison in das kühle Nass, um mit elektrischen Bürsten und Saugern die Anlage zu reinigen. Der ehrenamtliche Einsatz der Vereinsmitglieder unterstützt den Bochumer Tierpark effektiv: gespart werden Zeit, Geld und natürlich Wasser.



Foto©TierparkBochum: Zoodirektor Ralf Slabik (3. v.r.), Jan Nattkemper (1.v.r., Abteilungsleiter der Zootechnik) und das Team der Feuerwehr Bochum freuen sich über den erfolgreichen Abschluss der „Operation nasser Seehund“.

Fortbildung im Zoo: Hilfe für in Not geratene Tiere

Eine Katze im Baum, ein verletzter Vogel oder eine mutmaßlich giftige, ausgesetzte Schlange – Tierrettungseinsätze sind für die Feuerwehr Bochum keine Seltenheit. Um weder das in Not geratene Tier noch sich selbst in Gefahr zu bringen, sind sowohl zoologisches Wissen als auch ein fachgerechter, routinierter Umgang wichtige Grundlagen. Beides lernen die Nachwuchskräfte in Ausbildung sowie die Wachabteilungen im Rahmen regelmäßiger Fortbildungs-Workshops im Tierpark + Fossilium Bochum. Ihre Kooperation machten beide Institutionen bereits im letzten Frühjahr offiziell. Nach den ersten erfolgreichen Pilot-Workshops ist die Feuerwehr ab 2022 regelmäßig zur Weiterbildung in unserem Natur- und Umweltbildungszentrum zu Gast.

Der Schulungsinhalt teilt sich dabei in einen Theorie- und Praxisteil auf. Neben zoologischen und rechtlichen Informationen, wie etwa zur Bestimmung invasiver Arten, gehören auch praktische Übungen zum Programm. Unter Anleitung lernen die Teilnehmenden, wie sie beispielsweise Schlangen oder Echsen sicher einfangen können, ohne sich selbst oder die Tiere zu gefährden.

Bei ihren Rettungseinsätzen trifft die Feuerwehr jedoch nicht nur auf Exoten. Auch vermeintlich harmlose Haustiere, wie Katzen und Frettchen, ebenso wie Nutztiere können – wenn sie unter Stress stehen – wehrhaft werden und ihren Retter unter Umständen schwer verletzen. Im Workshop werden daher Schutzausrüstungen, Hilfsmittel und richtige Handgriffe direkt am Tier erprobt.



Foto©TPBO: Revierleiterin Inga Riebel demonstriert im Rahmen des Workshops den korrekten Griff bei einer Katze, sodass Krallen und Zähne nicht zu Verletzungen führen können.

Die Rückkehr der Bienen

Anfang Juli 2022 zog ein Schaubienenvolk — auf der Fläche der ehemaligen Weißstorchanlage — als Startschuss der Kooperation mit der Bochumer „Bee Academy“ in den Bochumer Tierpark.

Das Natur- und Umweltbildungszentrum am Stadtpark begrüßt damit einen weiteren Partner in seinem Bildungsnetzwerk mit inzwischen über 80 lokal, überregional, national und international wirkenden

Kooperationspartnern. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit trägt maßgeblich zur erfolgreichen Entwicklung von Bildungs-, Forschungs- und Naturschutzprojekten bei.

Über die Zooschule können spezielle Themenführungen und Workshops zum Thema „Bienen und Insektenschutz“ gebucht werden. Als außerschulischer Lernort „Zoo“ arbeitet der Tierpark + Fossilium Bochum auch hier im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und fördert dabei das Verständnis für die belebte Umwelt. Rund um den Bienenstand wird der Tierpark zeitnah eine insektenfreundliche Bepflanzung anlegen, die nicht nur den Bienen, sondern auch zahlreichen weiteren sechsbeinigen Gästen zugutekommen soll. Auch eine zoopädagogisch aufbereitete, kindgerechte Beschilderung vor allem für kleine Besuchende über die Besonderheiten der Insekten ist geplant.

Bienen sind die idealen Botschafter für viele bedrohte Insektenarten. Dank des Schaubienenvolks kann Kindern eindrucksvoll bewusstgemacht werden, welche wichtige Rolle Insekten als Bestäuber oder als Nahrungsgrundlage für unsere Ökosysteme haben.



Foto©TPBO: (v.l.) Zooschulleiterin Judith Becker, Imker Jens Busch (Bee Academy, Ev. Johanneskirche Bochum) und Tierpark-Prokurstin Kerstin Schulze weihen den Schaukasten mit einem Bienenvolk aus mehr als 2.000 Tieren ein.

AUS DEM VERBANSWESEN

Landeszooverband NRW gegründet

Der neu gegründete Landeszooverband NRW (LZV NRW e.V.) führt Zoos, Tier- und Wildparks in Nordrhein-Westfalen eng zusammen. Der Zusammenschluss aus Verbandsmitgliedern der Deutschen Tierpark-Gesellschaft (DTG) e.V., des Deutschen Wildgehege-Verbandes (DWV) e.V., des Verbandes der Zoologischen Gärten (VdZ) e.V. und verbandslosen zoologischen Institutionen mit Sitz in NRW soll den Einrichtungen eine starke Stimme verleihen. Der LZV soll in der Öffentlichkeit sowie in der Politik für die Interessen aller eintreten und gleichermaßen die besondere wissenschaftliche, wirtschaftliche und gesamtgesellschaftliche Bedeutung der Landes-Zoogemeinschaft herausstellen – als Orte der Forschung, der Aus- und Umweltbildung, des Tier- und Artenschutzes sowie als Naherholungsstätten.

Für das Gründungstreffen kamen am 22.04.2022 Vertreterinnen und Vertreter von 15 zoologischen Einrichtungen aus Nordrhein-Westfalen im Tierpark + Fossilium Bochum zusammen.



Foto©TPBO: Gruppenbild der Teilnehmenden des Gründungstreffens im Tierpark + Fossilium Bochum. Eckhard Wiesenthal, Vorsitzender des Deutschen Wildgehege-Verbandes (außen links), begleitete die Veranstaltung als Gast und Unterstützer des Landeszooverbandes NRW.

Die Corona-Krisenzeit hat die Zoolandschaft vor große – vor allem wirtschaftliche – Herausforderungen gestellt. Gleichzeitig

haben Zoos, Wild- und Tierparks auch während der Pandemie mit ihren Freiluft-Flächen eine wertvolle Ausgleichsfunktion, besonders für Familien, im immens eingeschränkten Alltag geboten. Ein starker Fürsprecher auf Landesebene ist daher essenziell, um den Wert seiner Mitglieder gegenüber der Politik zu betonen und sich gezielt für die gemeinsamen Belange einzusetzen.

Der neu gegründete Landesverband verfolgt die gleichen Aufgaben und Ziele gemäß der Welt-Zoo-Naturschutzstrategie mit Schwerpunkten in Bildung für nachhaltige Entwicklung, Forschung sowie Natur- und Artenschutz für den Erhalt der biologischen Vielfalt. Gleichzeitig macht es sich der Verband mit seiner koordinierten Arbeit zur Aufgabe, die Vernetzung und den Fachaustausch auf allen Ebenen zwischen seinen Mitgliedern zu fördern, um zukunftsweisende Visionen umzusetzen. Dank ihrer weitreichenden Netzwerke aus Partnern der Bildung, Wirtschaft und Wissenschaft sind zoologische Einrichtungen Orte mit einem großen Innovationsfaktor, die im Bereich der Digitalisierung enorme Entwicklungspotenziale aufweisen und damit den Wirtschaftsstandort NRW im besonderen Maße stärken.



Foto©TPBO: Der gewählte Vorstand des neu gegründeten Landeszooverbandes NRW e.V. (v.l.): Volker Walter (Stellvertretender Vorsitzender), Oliver Witte (Schatzmeister) und Ralf Slabik (Vorsitzender)

Mit der höchsten Zoo-Dichte weltweit und mehr als 1.000 Tierarten aus allen Kontinenten versteht sich der Landeszooverband NRW als kompetenter Fachpartner von Regierungs- und Nichtregierungs-Organisationen im Land und

in den Kommunen NRW für Fragen des Umwelt-, Natur-, Arten- und Tierschutzes sowie der Wildtierhaltung.

BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Die Wälder Südostasiens im Tierpark + Fossilium Bochum entdecken

Schummriges grünes Licht fällt auf den Waldboden. Das leise Zirpen und Gezwitscher der Dschungelbewohner ertönt im Verborgenen und geheimnisvolle Augenpaare leuchten im Dunkeln. Die neue interaktive Erlebnisausstellung „Dschungel hautnah“ – ein Zukunftsprojekt der Stadtwerke Bochum – entführt Besuchende des Tierparks + Fossilium Bochum in die nächtliche Tierwelt Südostasiens. Im April 2022 wurde die neue Attraktion offiziell eröffnet und bereichert den Themenkomplex „Asienwelten“.



Foto©TPBO: (v.l.) Dietmar Spohn (Geschäftsführer der Stadtwerke Bochum), Yvonne van den Hövel-Meyer (Aufsichtsratsvorsitzende der Tierpark Bochum gGmbH und Vorstandsmitglied der Sparkasse Bochum), Ralf Slabik (Geschäftsführer der Tierpark Bochum gGmbH) und Johann Janssen (Inhaber der Agentur „signatur – wissen erleben“) eröffnen feierlich die neue interaktive Erlebnisausstellung „Dschungel hautnah“ im Tierpark + Fossilium Bochum.

Knapp zwei Jahre nach der erfolgreichen Eröffnung der Lebensraumanlage stellt die Einweihung der Erlebnisausstellung „Dschungel hautnah“ im Nachttierbereich des Komplexes nun einen weiteren Meilenstein in der musealen Ausrichtung des Tierparks dar.



Kerstin Schulze, Prokuristin und stellvertretende Zoodirektorin des Tierparks, führt die Gäste – hier Mario Schiefelbein (Geschäftsführer Bochum Marketing), Raphael Dittert (Grünen-Ratsmitglied der Stadt Bochum) sowie Felix Haltt (Vorsitzender der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Bochum) – durch die Ausstellung.

Die Besonderheit der Erlebnisausstellung ist der umgekehrte Tag-Nacht-Rhythmus, der die Atmosphäre des nächtlichen Waldes verstärkt. Hinter Vorhängen können die Tiere der Dunkelheit – Graue Schlankloris, Kurzkopfgleitbeutler und Langohrigel – während ihrer nächtlichen Aktivitätsphasen beobachtet werden. Doch sie sind nicht die einzigen tierischen Protagonisten, denen man in der Schau „Dschungel hautnah“ begegnet. In den Themenbereichen „Bewegung im Wald“ und „Mit allen Sinnen“ kann der Binturong bei seinen Klettertouren durch die Baumwipfel oder der Zwergotter bei seinen Tauchgängen im Fluss auf der Suche nach Nahrung beobachtet werden. Spannende Exponate, wie ein Fischotterfell, Stachelschwein-Stacheln oder die 1:1 Nachbildung eines originalen Schlanklori-Schädels werden dabei besonders in Szene gesetzt.

An zahlreichen Mitmachstationen können sich Klein und Groß seither mit den einzigartigen Sinnen und Fähigkeiten der Tiere messen. Dabei braucht man einen guten Riecher, ein scharfes Gehör und einen feinen Tastsinn, um sich ebenso gut wie die Waldbewohner in der Dunkelheit zurecht zu finden.

Im Zuge der Bildung für nachhaltige Entwicklung greift der Tierpark in der Ausstellung auch die Bedrohung des Lebensraums und seiner Artenvielfalt auf. Kindgerecht werden hier beispielsweise

alltägliche palmöhlhaltige Produkte ihren palmölfreien Alternativen gegenübergestellt. Besuchende sollen für Umweltproblematiken sensibilisiert und gleichzeitig zum nachhaltigen Denken und Handeln befähigt werden.

Konzeption und Bau der Erlebnisausstellung „Dschungel hautnah“ erfolgten in enger Zusammenarbeit mit der Agentur „signatur – wissen erleben“ aus Göttingen. Mit ihrer langjährigen Erfahrung im Bereich der naturkundlichen und umweltpädagogischen Ausstellungsgestaltung stellt die Agentur einen professionellen Partner dar. Eine besondere Herausforderung war es, in einem dunkel gehaltenen Raum zahlreiche Angebote zum eigenständigen Entdecken und Mitmachen zu schaffen.



Foto©TPBO: Wer lebt wo im Regenwald? Multimedia-Stationen vermitteln spielerisch Aufbau und Besonderheiten des bedeutenden Ökosystems.

Die Kosten des Umweltbildungsprojektes beliefen sich auf rund 150.000 EUR. Die Stadtwerke Bochum unterstützten die neue Attraktion als Zukunftsprojekt mit 70.000 EUR, den Restbetrag finanzierte der Tierpark aus Eigenmitteln.

Neue Tierpark-App als modernes, inklusives Tierpark-Erlebnis für alle

Eine Gruppe Rollstuhlfahrer, zwei blinde Freundinnen, eine Familie mit Kindern im Grundschulalter sowie ihre schwerhörige Großmutter verabreden sich im Zoo – dies ist nicht der Anfang einer Kurzgeschichte,

sondern der Inklusionsgedanke der neuen Smartphone-App im Tierpark + Fossilium Bochum. Das hier entwickelte intelligente Informationssystem ist zugeschnitten auf die individuellen Bedürfnisse verschiedener Besuchergruppen und erlaubt ein gemeinsames Zooerlebnis. Mittels interaktiver Erlebnisstationen und des eigenen Smartphones wird die reale Tierwelt mit digitalen Angeboten verknüpft. Dies verspricht nicht nur Spaß an der Nutzung, sondern auch eine unterhaltsame, zielgruppengerechte und barrierefreie Wissensvermittlung. Seit Juli 2022 ist die vom Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie NRW ausgezeichnete Tierpark-App in allen App-Stores für Android- und IOS-Geräte verfügbar. Gleichberechtigung bedeutet für den Tierpark, dass blinde Menschen mit den Händen jedes Detail eines Tieres ‚sehen‘ können - so wie es für sehende Personen mit den Augen möglich ist. Ebenso bedeutet Gleichberechtigung, die Rufe des Erdmännchens über das Hörgerät in der individuell angepassten Lautstärke wahrzunehmen. Chancengerechte Teilhabe meint, den Tierpark als Rollstuhlfahrerin oder Rollstuhlfahrer ohne Hindernisse erkunden zu können oder als siebenjährige Grundschulkindein kindgerecht aufbereitetes Tierwissen zu erhalten.



Foto©DanielKiwitt/TPBO: Das Projektteam: (v.l.) M. Kreimeyer (Abteilungsleiterin Zookommunikation, TPBO), Prof. Dr. J. Muschiol (Geschäftsführer, netzfactor GmbH), K. Gutberlet (Anwendungsentwickler, netzfactor GmbH), J. Becker (Abteilungsleiterin Zoo- und Museumspädagogik, TPBO), R. Slabik (Geschäftsführer, TPBO), E. Madjapour (Mitarbeiter Hoba Steel GmbH), M. Gerhards (Geschäftsführerin, Hoba Steel GmbH), L. Westerhoff (Mitarbeiterin Zookommunikation, TPBO) und Kerstin Schulze (Prokuristin, TPBO).

All das vereint die neue Tierpark-App. Die Smartphone-Anwendung kombiniert Spaß, Inklusion und Tierwissen auf besondere Weise. Neben der App auf dem eigenen Smartphone wird die neue Besucher-Attraktion durch interaktive Stationstische an ausgewählten Tieranlagen ergänzt. Von Lernspielen, Tierpark-Rallyes oder *Augmented Reality* – also digitale Tieranimationen – bis hin zu Videos mit Untertiteln für hörbehinderte Menschen, Tastmodelle oder Beschilderung in Braille-Schrift für blinde Personen, werden Informationen bedarfsgerecht zur Verfügung gestellt. Ein Blindenleitsystem erleichtert sehbehinderten Menschen zusätzlich die Orientierung im Park.



Foto©TPBO: Interaktive Erlebnisstationen mit im 3D-Druck-Verfahren produzierten Tastmodellen ermöglichen blinden und sehbehinderten Menschen ein haptisches Erleben der Tierwelt.

Ausgezeichnet: Die Zooschule des Tierpark + Fossilium Bochum ist Vorbild für Nachhaltigkeit

Im Oktober 2022 haben das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Deutsche UNESCO-Kommission die „Nationale Auszeichnung – Bildung für nachhaltige Entwicklung“ vergeben. Die Zooschule des Tierpark + Fossilium Bochum überzeugte die Jury durch ihr beispielhaftes Engagement für BNE und ihren besonderen Einsatz für die Globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen. Damit ist der Tierpark der erste außerschulische Lernort in Bochum, der diese Auszeichnung empfangen durfte.



Foto©TPBO: Das Tierpark-Team präsentiert stolz die Auszeichnung

In der Agenda 2030 der Vereinten Nationen ist die Umsetzung von Bildung für nachhaltige Entwicklung als Ziel für die Weltgemeinschaft festgeschrieben. Das 2020 gestartete UNESCO-Programm BNE 2030 zielt darauf ab, die strukturelle Verankerung von BNE im gesamten Bildungssystem voranzubringen. In Deutschland wird BNE auf der Grundlage des Nationalen Aktionsplans Bildung für nachhaltige Entwicklung umgesetzt.

Die Leiterin des Referats Bildung in Regionen, Bildung für nachhaltige Entwicklung im Bundesministerium für Bildung und Forschung Dr. Andrea Ruyter-Petznek und der Generalsekretär der Deutschen UNESCO-Kommission Dr. Roman Luckscheiter zeichneten insgesamt 22 Akteurinnen und Akteure für ihr herausragendes Engagement aus. Die 22 geehrten Initiativen erreichen deutschlandweit Menschen mit innovativen Bildungsangeboten, Inhalten und Ideen und befähigen Lernende, aktiv und verantwortungsvoll an der Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft mitzuwirken.

Auch in Zukunft wird eine konsequente Verankerung von BNE im Bochumer Tierpark angestrebt, insbesondere in der Bildungsarbeit. Eine zentrale Rolle spielt dabei die zoo- und museumspädagogische Abteilung, die mit ihren Angeboten jährlich rund 25.000 Menschen betreut.



Foto©TPBO: Zoopädagogische Angebote und direkte Mensch-Tierbegegnungen eröffnen einen emotionalen Zugang zur Natur.

Besuchende jeden Alters sollen für den Erhalt der biologischen Vielfalt und die Bedeutung des Natur-, Arten- und Umweltschutzes sensibilisiert werden. Biologische Zusammenhänge und zoologische Fakten sollen ganzheitlich erfahrbar gemacht und in den Kontext lokaler und globaler Klima- und Umweltprobleme gestellt werden. Direkte Mensch-Tier-Begegnungen eröffnen dabei einen emotionalen Zugang zur Natur, gestatten neue Perspektiven für den Umgang mit unseren Mitgeschöpfen und fördern Verständnis sowie Respekt.

Der Tierpark betrachtet BNE als ganzheitliches Unternehmensziel, das allen Arbeitsbereichen zugrunde liegen soll. Durch regelmäßige Fort- und Weiterbildungen sollen Mitarbeitende aller Abteilungen für BNE sensibilisiert werden, um nachhaltiges Denken und Handeln in den Arbeitsalltag zu integrieren. Schon jetzt sind ein verantwortungsvoller Umgang mit natürlichen Ressourcen sowie Energieeffizienz ein Selbstverständnis im Sinne des Klima- und Umweltschutzes.

Bildungskooperative: Von und mit den Tieren lernen

„Wenn das gemeinsame Lernen zum Erlebnis wird, neue Entdeckungen Begeisterung auslösen und hautnahe Tierbegegnungen zu bleibenden Erinnerungen werden, die das Naturverständnis von klein auf prägen, dann haben wir mit unserer Arbeit vieles richtig

gemacht“, resümiert Zoodirektor Ralf Slabik den Bildungsauftrag des Tierpark + Fossilium Bochum. Die Sparkasse Bochum zählt seit vielen Jahren zu den wichtigsten Unterstützern der zoo- und museumspädagogischen Arbeit des Tierparks.

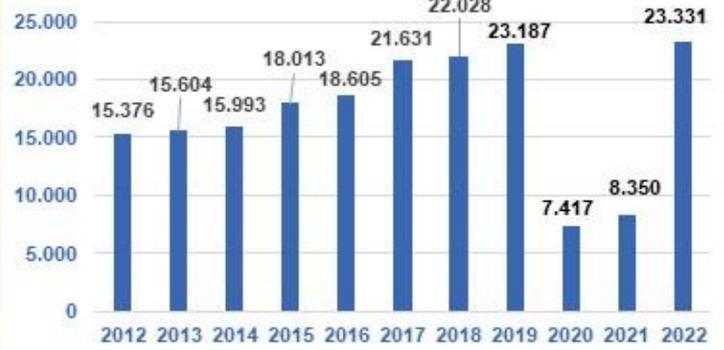
Im Rahmen der gemeinsamen Bildungskooperative zwischen der Sparkasse Bochum und dem Tierpark + Fossilium Bochum werden seit nunmehr zwölf Jahren Schulanfängerinnen und Schulanfänger der Stadt zu einem kostenlosen Tierparkbesuch sowie einer betreuten Themenführung eingeladen. Im zurückliegenden Schuljahr 2021/2022 nahmen mehr als 3.100 Erstklässlerinnen und Erstklässler dieses Angebot in Anspruch, eine Zahl, die an die Erfolgsquoten der Vor-Corona-Jahre anknüpft. Seit Bestehen der Initiative konnten somit fast 30.000 Schülerinnen und Schüler die Welt der Tiere im Bochumer Tierpark entdecken. Auch für die 27 Mädchen und Jungen der Bunten Schule in Bochum ging es vor den Sommerferien 2022 in das „tierische Klassenzimmer“. Bei der gemeinsamen Flamingo-Gymnastik oder dem Katta-Weitsprung lernten die Kinder spielerisch die körperlichen Besonderheiten der Tierpark-Tiere kennen. Die erste Klasse der Bunten Schule ist eine von insgesamt 124 im Rahmen der Bildungskooperative angemeldeten Klassen.



Foto©TPBO: Sarah Kalender von der Sparkasse Bochum und Zoodirektor Ralf Slabik begrüßen die Erstklässlerinnen und Erstklässler der Bunten Schule im Tierpark + Fossilium Bochum.



Zooschulbesucher 2012 - 2022



1 Blick in die Erlebnisausstellung
DSCHUNGEL HAUTNAH. Foto©TPBO.

2 Führung für den Blinden- und
Sehbehindertenverein Westfalen e.V.
Foto©TPBO.

3 Gemeinsam für BNE: Treffen der
Bochumer Netzwerkpartner zum
Klimaworkshop im Tierpark + Fossilium
Bochum. Foto©TPBO





NEUE TIERPARK-APP

1. Die neue inklusive Tierpark-App ist auf die individuellen Bedürfnisse verschiedener Besuchergruppen zugeschnitten und ermöglicht ein gemeinsames Zooerlebnis. Dabei werden sowohl Sehbehinderte und Blinde, Hörgeschädigte und Gehörlose sowie mobilitätseingeschränkte Menschen, Menschen ohne Behinderung; Kinder oder Erwachsene angesprochen. Foto©TierparkBochum.
2. Interaktive Erlebnisstationen mit im 3D-Druck-Verfahren produzierten Tastmodellen ermöglichen Blinden und Sehbehinderten ein haptisches Erleben der Tierwelt. Über die App führt ein Audioguide durch das Tasterlebnis und bietet genaue Beschreibungen der Körpermerkmale der Tiere. Foto©TierparkBochum
3. Die interaktiven Erlebnisstationen sind für Rollstuhlfahrer:innen unterfahrbar und die Beschilderungen sowie Taststationen sind bequem zu erreichen. Foto©TierparkBochum

VERANSTALTUNGEN

Mittelalterfest im Tierpark + Fossilium Bochum

Mitte August 2022 reisten Besuchende des Tierpark + Fossilium Bochum zurück in die Vergangenheit! Für ein ganzes Wochenende verwandelte sich der Bismarckturnplatz vor den Toren des Bochumer Zoos in ein mittelalterliches Dorf aus der Zeit der Stadtgründung vor etwa 700 Jahren. Darstellende entführten in das Leben von Rittern, Handwerkerinnen und Handwerkern, Bürgerinnen und Bürgern sowie Minnesängern. Dabei präsentierten sie das traditionelle Leben der Menschen im Mittelalter und zeigten längst vergessene Handwerkskunst und alte Bräuche. Nach der coronabedingten Zwangspause konnte das beliebte Event wiederaufleben

Unterstützung bei der Planung der Veranstaltung erhielt der Tierpark wieder von der Interessensgemeinschaft Bochum 1388, den Garnfärbern, der Dortmunder Stadtwache sowie den Gruppen Fyr Dreki und Ad Absurdum.

Neben den Zelten und Handwerksständen der Dorfbewohner sorgten Gaukler und Musikacts, wie die Band Verus Viator oder Emscherflute, für atmosphärische Unterhaltung. Besondere Highlights waren Schau-Ritterkämpfe, mittelalterliche Modenschauen und eine Feuershow.



Foto©TPBO: Ritter-Schaukämpfe – bei extremer Hitze eine Herausforderung.

Der Familientag im Tierpark + Fossilium Bochum kehrte zurück!

Der Tierpark + Fossilium Bochum freute sich, 2022 endlich wieder Gastgeber für den 16. Bochumer Familientag mit einem geballten Rahmenprogramm aus Musik, Tanz, Akrobatik und Humor sein zu dürfen. Am 11. September 2022 fand unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Thomas Eiskirch somit ein buntes Programm mit tollen Angeboten für Groß und Klein statt.

Alle Kinder bis 17 Jahren hatten dank der finanziellen Unterstützung der Sponsoren – die REWE Lenk OHG, die Herzog Mineralbrunnen Schäfer Betriebsgesellschaft mbH, die Phoenix PHD GmbH und der Versicherer im Raum der Kirchen – freien Eintritt in den Tierpark.

Die Sparkasse Bochum unterstützte den Bochumer Familientag mit vielen Aktionen und einem Gewinnspiel.

Der Bochumer Familientag wird traditionell von vielen gemeinwohlorientierten Partnern mitgestaltet. An über 20 Ständen konnten sich Familien über lokale karitative und familienorientierte Einrichtungen informieren und mit ihnen ins Gespräch kommen. Es ist für uns ein Selbstverständnis und eine Herzensangelegenheit, Veranstaltungen wie den Familientag zu initiieren, um wohlthätigen Organisationen eine Plattform zu geben, die Menschen in ihren schwierigsten Lebenslagen ein wichtiges Beratungs- und Unterstützungsangebot bieten.



Foto©TPBO: Zahlreiche Vereine, Kinder- und Jugendgruppen begeistern mit ihren Bühnenauftritten.

Von Nachtschwärmern und Dinosauriern

Während tagsüber Fischschwärme an den Korallenästen vorbeischwimmen und der berühmte Clownfisch aus seiner Anemone hervorlugt, zeigt sich die Korallenlandschaft in den Aquarien des Tierparks + Fossilium Bochum bei Nacht von einer ganz anderen Seite: Eine Vielzahl tagaktiver Tiere wird von nachtaktiven Riffbewohnern abgelöst. Sogar die Korallen selbst verändern ihre äußere Gestalt und öffnen ihre vollaufgeblühten Polypen, um Nahrung aufzunehmen. Auch viele andere dämmerungs- und nachtaktive Tiere werden zu später Stunde erst munter, wenn für gewöhnlich bereits alle Besuchenden den Tierpark verlassen haben.

Im Rahmen exklusiver, familiengerechter Abendführungen fand am Freitag, 26. August 2022 die **Nacht der Natur** statt.



Foto©TPBO: Bei geführten Abendrundgängen durch den Tierpark begegneten Besuchende u.a. auch dem nachtaktiven Kugelgürteltier Hektor.

In seiner Doppelfunktion als Zoo und Naturkundemuseum ist der Tierpark + Fossilium Bochum Mitglied des Museumsverbands Nordrhein-Westfalen e.V. sowie des Deutschen Museumsbundes. Am Sonntag, 28. August 2022 wurde der beliebte **DINOTAG** gefeiert. Bei dieser Veranstaltung stehen die Fossiliensammlung und somit die Tier- und Pflanzenwelt des Jura-Erdzeitalters im Vordergrund. Mitveranstaltende waren die Naturwissenschaftliche Vereinigung Hagen e.V., das Ruhrmuseum Essen und das Neanderthalmuseum Mettmann. Es konnten Fossilien freigelegt, nach Haizähnen

gegraben, steinzeitliche Werkzeuge und Mineralien unter fachkundiger Anleitung unter die Lupe genommen oder schlüpfende Dinosaurier gebastelt werden.

Die Fossilien der tierparkeigenen Ausstellung stammen aus der Sammlung des geologischen Präparators Helmut Leich (1919-2016). Sämtliche Funde wurden im Altmühltal geborgen – eine der bekanntesten Fossilagerstätten, die besonders durch den Urvogel *Archaeopteryx* berühmt wurde.

Pinguintag

Im April begeht die Zoowelt traditionell den „Welt-Pinguintag“! Auch im Tierpark wurde dieser wichtige Artenschutz-Aktionstag mit einem besonderen Programm gefeiert.

Während Bastelaktionen für die Kleinsten angeboten wurden und spielerisch auf Umweltverschmutzung und Artensterben hingewiesen wurde, gab es einen Informationsstand für den stark bedrohten Humboldt-Pinguin und die Arbeit des Vereins „Sphenisco – Schutz des Humboldt-Pinguins e.V.“.





Besondere Veranstaltungen

1. Fast 50 Mitglieder aus fast 30 verschiedenen Zoos zählt der Verein **Zoo Grün e.V.**, der sich seit über 20 Jahren für gärtnerische Aspekte in Zoos und Tierparks einsetzt. Vom 15.-18. September 2022 fand die **34. Tagung** des Vereins im Tierpark und Fossilium Bochum statt. *Foto©TPBO.*



2. Am 17.11.2022 trafen sich zum WeltFrühgeborenenTag mehr als 30 Frühchen mit ihren Familien und dem Team der Neonatologie des St. Elisabeth-Hospitals zu einem ganz besonderen gemeinsamen Nachmittag, finanziell ermöglicht durch das Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie der Bundesstiftung Frühe Hilfen. *Foto©TPBO.*

3. Anfang November 2022 war der Tierpark + Fossilium Bochum Gastgeber für die Klausurtagung der SPD. *Foto©TPBO.*





VERANSTALTUNGS- HIGHLIGHTS 2022

1. 20 Jahre Halloween im Tierpark. Zur großen Jubiläums-Gruselparty kamen fast 5.000 als Hexen, Geister oder Vampire verkleidete große und kleine Halloween-Fans. *Foto©TPBO.*

2. Aktionstag zur Ausstellungseröffnung „Dschungel hautnah“ mit zahlreichen Mitveranstaltern aus den Bereichen Umweltbildung, Natur- und Artenschutz. Partner, wie die WWF Jugend, hatten spannende Mitmachaktionen für Kinder im Gepäck.

3. Erstmals nach zwei Pandemie Jahren fand wieder der Bochumer Familientag im Tierpark statt. Karitative und soziale Einrichtungen aus Bochum präsentierten ihre Angebote für Familien. Ein spektakuläres Rahmenprogramm rundete das Event ab. *Foto©TPBO.*



Tierpark + Fossilium Bochum, DUC Wattenscheid und Kiosk Franzl spenden an die Gesellschaft Bochum-Donetsk

Die Gesellschaft Bochum-Donetsk e.V. steht seit vielen Jahren in enger Verbindung zur ukrainischen Bevölkerung. Die ursprüngliche Aufgabe, möglichst viele Besuche auf Bürgerebene zu organisieren, ist angesichts des russischen Angriffskrieges zwar in den Hintergrund getreten, die Verbundenheit mit den ukrainischen Freundinnen und Freunden mobilisiert aber in der breiten Bochumer Bevölkerung eine ungeahnte Hilfsbereitschaft und Fürsorge.

Als Zeichen der Solidarität wurden seit Kriegsbeginn auch im Tierpark Spenden gesammelt, die an die Gesellschaft Bochum-Donetsk e.V. gingen. Darüber hinaus beteiligten sich das Team des Tierpark-Kiosks „Franzl“, das vollständig auf seine Trinkgelder verzichtete und diese der Spendenaktion zur Verfügung stellte, sowie der DUC Wattenscheid e.V. an der Aktion. Gemeinschaftlich konnte so eine beträchtliche Summe an Monika Grawe, stellvertretende Vorsitzende der Gesellschaft, übergeben werden.

Unser Dank gilt unseren beiden Kooperationspartnern und allen großen und kleinen Spenderinnen und Spendern unter unseren Besuchenden, die diese Aktion unterstützt haben.



Foto©TPBO: Die gesammelten Spenden des Tierpark-Kiosks, „Franzl“, des DUC-Wattenscheid e.V. und des Tierparks selbst wurden an die Gesellschaft Bochum-Donetsk übergeben.

Hilfe für geflüchtete Menschen aus der Ukraine

Als Signal der menschlichen Verbundenheit und der gesamtgesellschaftlichen Verantwortung leistete der Tierpark + Fossilium Bochum seinen Beitrag und gewährte sofort ab Kriegsbeginn geflüchteten Menschen aus der Ukraine freien Eintritt in den Zoo, um allen Ukrainerinnen und Ukrainern seine Solidarität zu bekunden, die vor Ort um ihr Leben kämpfen mussten oder aus ihrer Heimat vertrieben wurden. Besonders den ukrainischen Kindern, die so viel Traumatisierendes erfahren mussten, konnte damit hoffentlich Ablenkung und ein Stück Normalität ermöglicht werden. Zur unbürokratischen Nutzung des Angebots konnten Betroffene ganz einfach ein schriftliches Ausweisdokument oder Vergleichbares an der Kasse vorlegen.



Foto©TPBO: Das Gefieder der Bochumer Gelbbrustaras schillert in den Farben der ukrainischen Flagge.



PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Als Natur- und Umweltbildungszentrum für Bochum und die Region ist der Tierpark + Fossilium Bochum eine fest etablierte Instanz und von gesellschaftlicher Relevanz. Die enge Zusammenarbeit mit externen Medienvertretern ist daher ein Selbstverständnis. Aber auch die eigenen Kommunikationskanäle wurden in den vergangenen Jahren sukzessive ausgebaut und die Arbeitsfelder um die Bereiche Marketing, Digitalisierung, Sponsoring und Veranstaltungswesen erweitert. Mit der Etablierung der eigenständigen Abteilung „Zookommunikation“ zum Jahresbeginn 2022 hat der Tierpark + Fossilium Bochum eine entscheidende Maßnahme getroffen, um den dynamischen Prozessen in diesem Feld professionell begegnen zu können. So ist die Zookommunikation nicht nur Sprachrohr des Tierparks, sondern auch eine Schlüsselinstanz in der zukunftsgerichteten Ausrichtung des Zoos.

Tierische News, Events und eine Tierpark-App für alle

Der Angriffskrieg in der Ukraine sowie die damit verbundenen Auswirkungen auf die deutsche Wirtschaftslage – Inflation und Energiesparmaßnahmen – dominierten Anfang 2022 die Medien. Dementsprechend groß war auch das Interesse der Pressevertreterinnen und -vertreter an den geplanten Gegenmaßnahmen im Tierpark. Nach zwei pandemiegeprägten Jahren konnte der Tierpark + Fossilium Bochum das Veranstaltungswesen in der zweiten Jahreshälfte wiederaufnehmen. Traditionelle Großveranstaltungen für die ganze Familie, wie der Bochumer Familientag, der Dinotag und Halloween wurden nicht nur zum Publikumsmagneten, sondern zogen auch die Aufmerksamkeit der Medien auf sich. Der Nachholbedarf war allseits zu spüren. Durch ihre proaktive Pressearbeit und professionelle Aufarbeitung relevanter Themen, gelang es der Zookommunikation die Aktivitäten des Tierparks erfolgreich in den Medien zu platzieren. Dazu gehörte neben der feierlichen Eröffnung der Erlebnisausstellung „Dschungel hautnah“ auch der Launch der inklusiven Tierpark-App im Sommer 2022.

Neben den klassischen Medien nahmen auch Fachmagazine, wie die „WildTierZeit“ des Deutschen Wildgehege-Verbands das Vorzeigeprojekt „Tierpark-App“ als Gastartikel auf. Zusätzlich wurde in Zusammenarbeit mit der Medienabteilung des EFRE ein Imagefilm über das Projekt gedreht, um die einzigartige Smartphone-App einem breiten Publikum vorstellen zu können.

Social Media

Insgesamt wurden 2022 mehr als 740.000 Userinnen und User mit den Social Media-Kanälen des Tierpark + Fossilium Bochum erreicht. Am 01. Januar 2022 ging der Instagram-Account des Tierparks online! Bereits im ersten Jahr stieg die Zahl der Abonnenten auf rund 2.000 Follower an, die mit den mehr als 200 produzierten Beiträgen interagierten.

Neben Feed-Beiträgen setzte das Social Media-Team verstärkt auf die Story-Funktion der Plattform, um tagesaktuell über Tiere und Veranstaltungen zu berichten. Der kurzweilige Bewegtbild-Content entspricht den aktuellen Konsumgewohnheiten der Zielgruppe und erzielt demnach eine hohe Reichweite. Zu den beliebtesten Beiträgen auf Facebook und Instagram gehörten auch 2022 Meldungen über tierischen Nachwuchs. Ganz weit oben rankt ein Video über die Stachelschwein-Zwillinge, gefolgt von der Bekanntmachung der frisch geborenen Kune Kune-Ferkel. Auch die Solidaritätsbekundungen mit der Ukraine wurden in Form von Reichweite und Interaktion sehr positiv wahrgenommen.

Im Rahmen des *whole institution approach* versteht sich die Zookommunikation auch als verlängerter Arm der zoo- und museumspädagogischen Abteilung. Social Media-Beiträge sind dementsprechend so ausgerichtet, dass sie biologische Fakten, ökologische Zusammenhänge und sensible Themen, wie Klima-, Natur- und Artenschutz niederschwellig, zielgruppengerecht und im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung transportieren.

Marketing

Begleitet wurde der Instagram-Launch von der Einführung eines neuen Veranstaltungsformats. Erstmals bot die Zookommunikation „Insta-Walks“ in den Sommermonaten an, welche sowohl Hobby-

als auch Berufsfotografen anzogen. Die exklusiven, geführten Fotospaziergänge fanden an vier Terminen in den Abendstunden statt. Blicke hinter die Kulissen und hautnahe Tierbegegnungen sorgten nicht nur für zufriedene Teilnehmende, sondern auch für eindrucksvolle Fotos, die dem Social Media-Team des Tierparks im Nachgang zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt wurden. Aufgrund der hohen Nachfrage und positiven Resonanz ist eine Fortsetzung des Formats für 2023 geplant.

Erstmals wurde im Aktionszeitraum Mai bis August eine Vorteilsaktion in Kooperation mit dem Zoo Krefeld umgesetzt. Dazu verteilten beide Einrichtungen 2:1-Gutscheine an ihre Gäste, die es einem Vollzahler ermöglichten, beim nächsten Besuch im jeweiligen Partnerzoo eine Begleitung kostenlos mitzunehmen. Ziel der Kampagne war es, eine neue Zielgruppe im Raum Krefeld zu erreichen und somit Neukunden zu gewinnen. Auf beide Einrichtungen verteilt nahmen mehr als 1.000 Besuchende die Rabattaktion in Anspruch, sodass eine Fortsetzung der Maßnahme für 2023 angedacht ist.



Foto©netzfactor: Blick auf die digitale Rätsel-Rallye.

Als großangelegte stadtweite Kampagne imitierte Bochum Marketing in den Sommerferien 2022 die „Urban Escape Challenge“. Unter dem Motto „Bochum im Rätselfieber“, wurden Rallyes, Rätsel-Radtouren, Escape Rooms und Online Games entwickelt, um unterschiedliche Ziel- und Altersgruppen anzusprechen und so den Innenstadtraum zu beleben und Bochum als Touristendestination attraktiv zu machen. Als besucherstärkste Bildungs- und Freizeiteinrichtung der Stadt beteiligte sich auch der Tierpark + Fossilium Bochum an der Kampagne. In Zusammenarbeit mit der Softwareentwicklungsfirma netzfactor GmbH entwickelte die Zookommunikation eine eigene, digitale Tierpark-Rätsel-Rallye. Über die jüngst gelaunchte Tierpark-App führte das

Spiel Kinder durch den Zoo mit der Mission, sich über exotische und heimische Tierarten zu informieren und zu entdecken, wie sie selbst zu ihrem Schutz beitragen können. Das aufwendig programmierte in-App-Game wird auch nach Beendigung der Kampagne App-Nutzerinnen und -Nutzern zur Verfügung stehen.

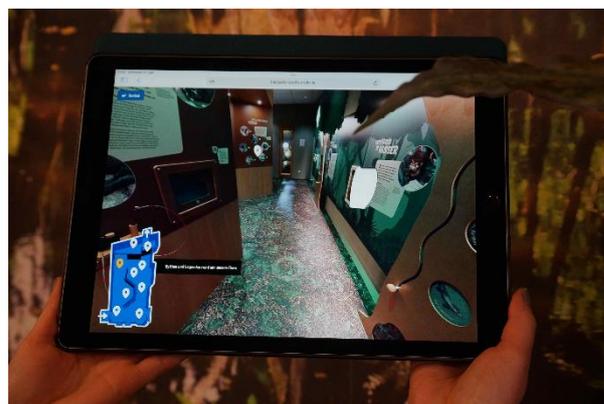
Digitalisierung

Mit der Umsetzung der eigenen Smartphone-App ist dem Tierpark + Fossilium Bochum ein bedeutender Meilenstein sowohl im Sinne der kulturellen Teilhabe als auch in puncto Digitalisierung gelungen. Neben dem App-Launch standen 2022 noch weitere Entwicklungen im Zeichen der Digitalisierung. So wird abteilungsübergreifend an der Etablierung eines smarten Beleuchtungskonzepts für das Eventmanagement gearbeitet.

Neu ist auch der virtuelle 360°-Rundgang durch die interaktive Erlebnisausstellung „Dschungel hautnah“, der bequem vom heimischen Bildschirm über die Website des Zoos aufgerufen werden kann. Per Mausklick können sich Besuchende durch den digitalen Raum bewegen und dabei auch auf die nachtaktiven, tierischen Bewohner treffen. Kurze Videos geben Einblicke in die Tieranlagen von Kurzkopfgleitbeutlern und Schlankloris, während ein Audioguide durch die verschiedenen Themenbereiche führt. Auch kurze Geschichten und Spiele können im Laufe des Rundgangs entdeckt werden.

Für einige Menschen ist ein Besuch des Tierparks, beispielsweise aufgrund einer körperlichen Behinderung oder anderer persönlicher Gründe nicht möglich. Hier setzt der virtuelle Rundgang durch die Ausstellung im Nachttierbereich der Asienwelten an. So gibt der 360°-Rundgang einen eindrucksvollen Vorgeschmack auf das Angebot vor Ort.

Lehrkräfte können den virtuellen Rundgang auch zur Vorbereitung von Unterrichtsreihen und einem damit verbundenen Besuch im Tierpark nutzen. Sie erhalten hier einen umfangreichen Überblick über die Themen sowie die Vermittlungsmethoden der Ausstellung.



Foto©TPBO: Bildschirmbesuch der Erlebnisausstellung „Dschungel hautnah“. Die 360°-Kameratechnik macht den virtuellen Rundgang möglich.

Entstanden ist der virtuelle Rundgang in Kooperation mit der Softwareentwicklungsfirma netzfactor GmbH, die mit einer speziellen Kameratechnik 360°-Aufnahmen des Ausstellungsraums anfertigte und die zusätzlichen pädagogischen Inhalte des Tierparks am Computer ergänzte. Das Bildschirmlebnis reiht sich dabei nahtlos in weitere Modernisierungsmaßnahmen des Bochumer Tierparks ein und zeigt einmal mehr, wie wertvoll Digitalisierungsmaßnahmen für die Bildungs- und Kommunikationsarbeit zoologischer Einrichtungen sein können.

Link zum virtuellen 360°-Rundgang:

<https://www.tierpark-bochum.de/dschungel/>

ZOOKOMMUNIKATION IN ZAHLEN

Facebook



18.000
Follower

Instagram



1.700
Follower

Website



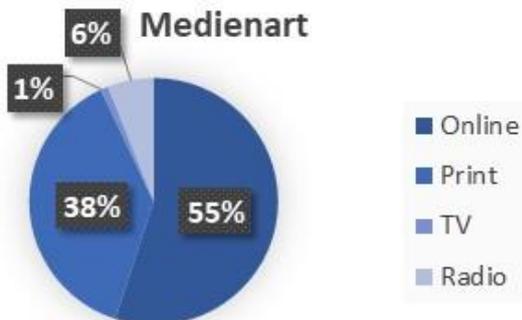
400.000
Besuche

Newsletter



500
Abonnierte

Berichterstattung nach



Pressemitteilungen



43
Publikationen





Foto©TPBO: Am 31.12.2022 besuchte Bochums Oberbürgermeister Thomas Eiskirch den Tierpark, um sich bei den Mitarbeitenden für ihr Engagement zu bedanken.

Als modernes Bildungs- und Artenschutzzentrum begeisterte der Tierpark + Fossilium Bochum im Jahr 2022 über 350.000 Besucherinnen und Besucher für die Tierwelt. Unser Dank geht an unsere starken Förderer und Partner, die uns auch im vergangenen, noch immer schwierigen Jahr bei der Erfüllung unserer Aufgaben in den Bereichen Bildung, Forschung, Artenschutz und Bereitstellung naturnaher Erholungsräume unterstützt haben. Durch ihren Einsatz war es uns möglich, trotz der Hürden und Herausforderungen, die das Jahr 2022 für den Bochumer Tierpark bereithielt, auch im 3. Corona-Jahr optimale Zootierpflege nach aktuellen Standards aufrecht zu erhalten, hochmoderne zoopädagogische Angebote zu entwickeln sowie das attraktive Erscheinungsbild des Tierparks durch bauliche Maßnahmen weiter auszubauen. Dieses Engagement ist für uns von unermesslichem Wert.

